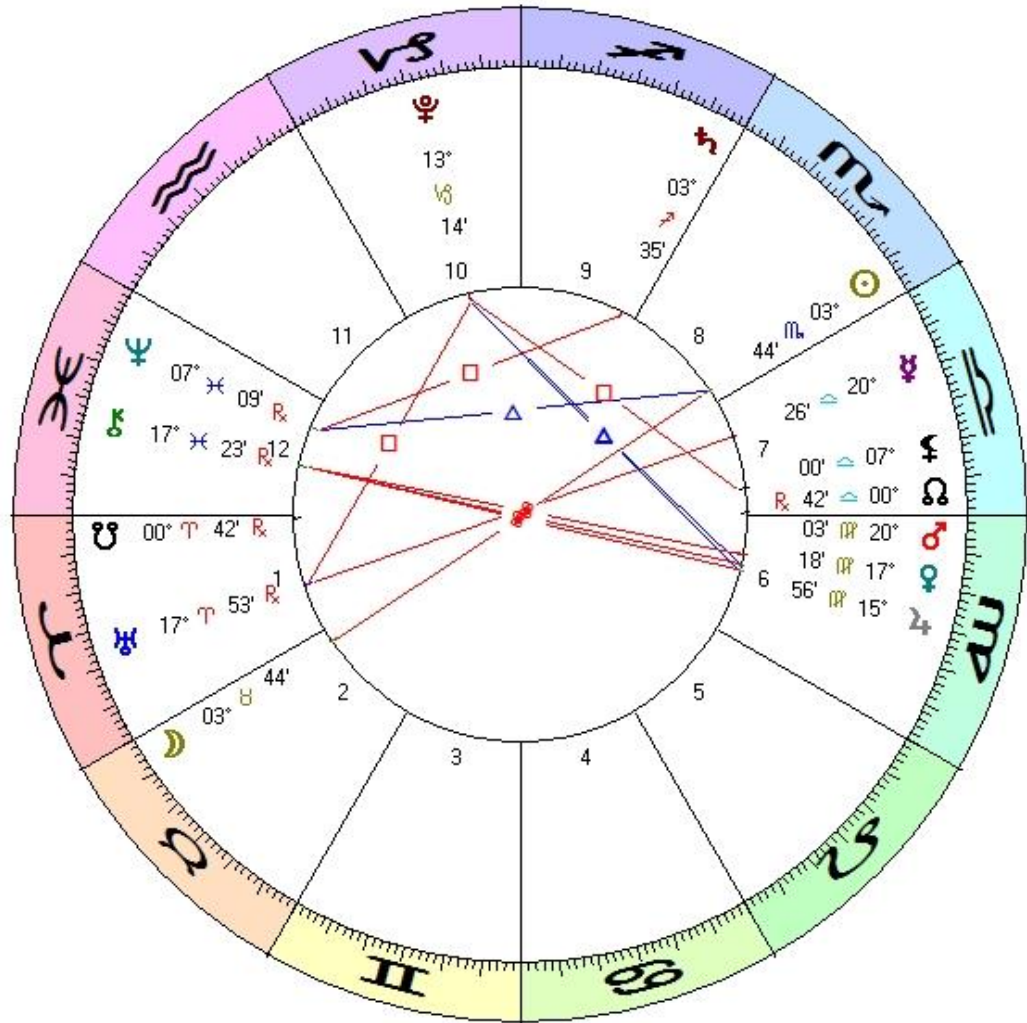


**Taurus Full Moon**  
**Natal Chart**  
 Oct 27 2015, Tue  
 6:04:05 am CST +6:00  
 San José, Costa Rica  
 09°N56' 084°W05'  
 Geocentric  
 Tropical  
 0° Aries  
 True Node



**Der Pele Bericht – 21. Oktober 2015**

Guten Tag!

Hier ist Kayacha mit dem wöchentlichen Pele-Bericht. Dieser Bericht ist für den 21. Oktober 2015.

Die Sonne wechselt am Freitag, den 23., in den Skorpion. Gerade jetzt befindet sich der Mond im Wassermann, meine Güte. Wir haben die letzten Tage überstanden. Das war intensiv, nicht wahr? Die Sonne stand in Konjunktion zum Pluto im Steinbock. Puh, das hätten wir geschafft. Nun wechselt er in den Wassermann. Am Donnerstag in die Fische, verbindet sich mit Neptun und Chiron dort oben in den Fischen. Dann am Samstag, weiter in den Widder, das ist Uranus –

das große T-Quadrat! Dort oben ist ein großes T-Quadrat, und der Spaß ist noch nicht vorbei, meine Damen und Herren (\*smile)!

Merkur wird vollständig in Opposition zum Uranus stehen. Am Donnerstag steht er im Quadrat zu Pluto und am Sonntag in Opposition zu Uranus. Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag haben wir Merkur in Opposition zum Uranus im Quadrat zu Pluto! Ich werde euch erzählen, was das bedeutet.

In der Zwischenzeit haben wir hier oben in der Jungfrau auch so eine kleine Gruppe. Venus/Mars/Jupiter die ganze Woche in Konjunktion, die ganze Zeit. Am Sonntag befindet sich die Venus in direkter Konjunktion zum Jupiter. Das hält auch noch an, weil die Venus in Opposition zum Chiron steht, in Konjunktion zum Uranus bei genau 17° am Dienstag. Da gibt es astrologische Aspekte.

Also, alle zusammen! Es ist intensiv, das sind intensive Zeiten. Und es wird nicht weniger, und es gibt nur wenige Wege da hinaus. Lasst uns auf das große, ganze, umfassende Bild schauen. Das große, ganze, umfassende Bild ist, dass wir die vielen tausend Jahre des männlich-dominierten, patriarchischen Systems verlassen. Die wiederkehrende weibliche Energie wird zum Leben erweckt. Wir sind in der Trennung zwischen den Geistern von Feuer und Luft. In der Astrologie gibt es das Bestreben, sich mit dieser emotionalen, physischen Erde und dem Wasser zu verbinden. Das Maskuline und das Feminine wollen zusammen kommen. Wir balancieren die maskulinen und femininen Energien.

Etwas war aus der Balance geraten. Das Männliche hat sich ausgebreitet, kontrolliert, übernommen, erobert und entladen, entladen, entladen. Und das Feminine, das ist die innere Erfahrung. Die äußere Welt und unsere Beziehungen werfen uns jetzt auf uns selbst zurück, um uns selbst zu betrachten, uns selbst kennenzulernen, den Schöpfer unserer Gefühlswelt zu erwecken, unserer Gedanken, Angewohnheiten und Glaubenssätze, das sind die Grundsteine, die unsere Realität erschaffen.

Die Sonne hat sich einen Monat lang durch die Waage bewegt und wechselt nun in den Skorpion. Sie verlässt das Luftelement, darüber haben wir gesprochen, und wir benutzen uns gegenseitig als Spiegel im Wasser, für tiefe Emotionen, sexuelle Energie der Alchemie. Transformation auf einer sehr tiefen, emotionalen Ebene. Das hält auch noch an, weil wir den Schwarzen Mond Lilith noch dort oben in der Waage haben.

Und nun zum Merkur – denken, sprechen, kommunizieren, tritt ein in ein T-Quadrat mit dem Pluto und Uranus. Das ist sehr radikal, Zeiten der Konfrontation mit anderen. Wir kommen gerade aus dieser Venus-Neptun-Opposition, in der dieser Traum geboren wurde, dieses Ideal von dem, wie wir wirklich unser Leben leben möchten. Wie unsere Arbeit sein soll. Wie unsere Beziehungen sein sollen. Wie wir uns die Welt in Frieden wünschen, alles eins, in Harmonie und Schönheit, aber so ist es ja nicht (\*smile)! Wir taumeln noch weiter im Schwarzen Mond Lilith in der Waage. Und dieser Pluto im Steinbock ist dominant und führt zu vielen Konfrontationen. Konfrontationen können nicht vermieden werden. In dieser Opposition Jungfrau/Fische geht es

darum, aus dem Traum heraus, aus der Vorstellung herauszukommen, in das Tun zu kommen. Es ist Zeit für uns, unseren Traum zu verlassen, unsere inneren Hoffnungen und Wünsche und uns dem zu widmen, was wir wirklich wollen, was wir erschaffen wollen, was wahr werden soll.

Und über was stolpern wir als allererstes? Über andere Menschen (\*smile)! Beziehungen und andere Menschen haben andere Träume. Sie haben andere Ideen. Sie haben unterschiedliche Wünsche und Bedürfnisse, also kracht es! Konfrontationen beginnen, Diskussionen beginnen, und die Herausforderung beginnt. Und was ist das Ergebnis? Wir haben die Wahl zwischen zwei Dingen. Wir können das Bedürfnis haben, uns zurückzuziehen, zu fliehen, zu vermeiden, zu verneinen, hoch auf den Berg oder raus an den Strand, oder Substanzen einzunehmen, um dem Konflikt zu entfliehen, der Herausforderung und den Themen. Darum geht es in den Fischen im Neptun/Chiron. Es ist als ob „Weisst du was? Lass mich hier raus, ahhh. Es ist zu schwer, es ist zu viel, es ist zu kaputt. Ich bin nicht groß und stark genug, um das fertig zu bekommen.“ Wir verlieren uns in einer Art Kraftlosigkeit. Das sind selbstmörderische Tendenzen. Weisst du was? Es ist wie eine Depression, lasst mich raus hier!

Beim Nordknoten des Mondes bei Null Grad in der Waage im Kardinalskreuz geht es um zukünftige Intentionen, es ist ein auf und ab. Wir haben diese Venus/Mars/Jupiter-Konjunktion in der Jungfrau, und für was steht die Jungfrau? Es geht um Entwicklung, Perfektion, es ist eine bildhauerische Natur. Man nimmt das Stück Holz und erschafft daraus eine grandiose Statue von Kyan Yin oder dergleichen, verstehst du?

Es geht darum, in dich selbst einzutauchen, in deinen physischen Körper und deine Angewohnheiten, die beherrscht sind vom Merkur. Es geht um Wechsel und Mutation, es ist ein Wandelzeichen. Unser Äußeres umgestalten, das hilft uns, auch die Welt umzugestalten. Und alles hat natürlich damit zu tun, dass wir mehr wir selbst werden. Zu erwachen, dabei geht es um diese ganze Geschichte, unsere Schöpferfähigkeit zu erwecken. Wir sollten das in diesen Zeiten sehr bedächtig machen, auf unsere Ressourcen achten. Und auch Kompromisse eingehen, Verträge abschließen und Vereinbarungen, mit anderen Menschen auf der Welt auskommen, aus diesem Grund müssen wir einmalig denken oder kreativ, so dass beide Seiten gewinnen.

Diese Zeiten, ja, sie sind hart und schwierig. Und wir stellen uns gegenseitig vor große Herausforderungen. Und je näher du nun jemandem bist, umso intimer wird es. Skorpion steht für meinen Liebespartner. Und diejenigen, auf die ich wirklich in finanzieller, physischer, sexueller Hinsicht vertraue, die ich wirklich brauche, ich will diese Partnerschaft und Beziehung wirklich. Und es kommt noch mehr hinzu und erhöht den Einsatz (\*smile). Den Einsatz erhöhen in dieser Woche. Besonders um den Zeitpunkt des Vollmondes herum. Der Vollmond findet nächsten Dienstag bei 4 Grad im Stier und 4 Grad im Skorpion statt. Und was bedeutet das?

Wir haben jederzeit die Wahl, aber die Wahl besteht jetzt darin, hinter die Trennung zu schauen. Wir müssen durch das Paradoxum hindurch sehen. So wie „Ja, unser spirituelles Herz möchte, dass wir alle eins sind.“ Wir sind alle eins „In Lak'ech – ich bin ein anderes Du“, wir sind

alle eins, aber? Wir sind alle getrennt. Wir sind alle einmalig. Wir sind alle Originale. Wir sind alle verschieden. Die Herausforderung ist, mit diesem Paradoxum, mit diesen gleichzeitig existierenden Realitäten zu leben (\*smile)! Richtig? Du weißt, worüber ich spreche. Im Herzen sind wir alle eins, und wir sind alle Menschen. Wir haben alle ein Herz und ein Gehirn. Wir alle wollen Liebe. Da gibt es ein paar Sachen, die wir alle gemein haben.

Und als Co-Schöpfer eines sich ausdehnenden Universums müssen wir neu erfinden, wir müssen originell und kreativ sein. Merkur in Opposition zu Uranus ist der verrückte Wissenschaftler, das Genie, der Erfinder. Wir alle müssen dieser Welt etwas Brandneues bieten. Es ist Teil unserer Existenz!

Wir müssen uns mit dem verbinden, was einmalig und original und anders an und in uns selbst ist. Und das erste, auf das wir treffen, ist die Angst davor, zurückgewiesen zu werden, dass ich zu verrückt bin oder zu verschieden, oder davor, dass sie nicht mögen, was ich habe, oder wer ich bin oder was ich anbieten kann. „Stehe ich dafür ein? Spreche ich es aus, drücke ich es aus und ergreife die Chance, sie entweder zu verprellen oder zieht es eine Gegenreaktion nach sich, dass ich meine Wahrheit spreche, oder halte ich mich zurück? Im Skorpion geht es um Geheimnisse. Es gibt da also auch diese Tendenz oder diesen Wunsch, sich einfach zurückzuhalten. „Ich zeige mein Blatt nicht oder decke meine Karten nicht auf. Ich will nicht verletzt werden. Irgendwann in der Zukunft könnten sie es gegen mich verwenden.“ Die Wahrheit zu machen, macht dich verletzlich. Es ist aber auch eine Zeit, in der es wirklich wichtig ist, genau das zu tun!

Es geht darum, alle Ängste aus dem Weg zu kicken. Aber die Ängste aus dem Weg zu räumen bedeutet auch „Oh mein Gott, diese Beziehung ist wirklich wichtig für mich und ich möchte nichts riskieren. Aber gleichzeitig habe ich diese Vision davon, wie ich etwas haben möchte oder wie ich etwas gestalten möchte oder was auch immer. Und ich muss es aussprechen. Ich muss es riskieren. Ich muss die Chance ergreifen. Manchmal muss ich meinen Stolz beiseite schieben. Manchmal muss ich mich vielleicht entschuldigen. Manchmal muss ich vielleicht zugeben, dass ich überwältigt war oder die Grenzen oder das Gebiet eines anderen überschritten habe.“ Aber auf die eine oder andere Art und Weise ist es nur ein Anerkennen, ein Aussprechen und Ausdrücken meiner Wahrheit!

*„Ich bin jetzt mit dem ganzen Pele-Bericht fertig und möchte euch noch ein Beispiel geben.... Es geht nicht nur um Menschen und Beziehungen. Skorpion sind auch die Kräfte außerhalb meiner Kontrolle. Ich bin gerade mit dem Pele-Bericht fertig und bin hier angekommen und der Speicher meiner Kamera ist voll und ich musste auf halber Strecke aufhören. Auch mit so etwas wirst du konfrontiert. Es fühlt sich an wie die reale Welt, es sind nicht nur andere Menschen und Beziehungen. Es ist auch meine Computer und meine Kamera und alles in meinem Auto ist gegen mich (\*smile)! Das sind die Jungfrau-Themen, Krisen, in Kombination mit Jupiter, gleich haufenweise! Wie dem auch sei....*

Das Mantra für diese Woche:

***Vielleicht bin ich versucht, das Handtuch zu werfen,  
erkenne ich kein Spiel in allem,  
das mir eigentlich hilft, meine Ressourcen zu schützen,  
und zu dem zu erwachen, der ich wirklich bin.***

Nehmen wir diese Zeiten nicht zu ernst, wie die Maya, die Illusion, die äußere Welt. Als ob alles gegen mich ist, gegen oder für mich, entweder oder, und wir kommen in die Trennung des dreidimensionalen Ich vs. die anderen. Diese Art der Einstellung, dieses Glaubenssystem, dieser Ansatz dem Leben gegenüber wird nicht funktionieren. Das wird frustrierend sein und uns dazu bringen wollen, aufzugeben, nach Hause zu gehen oder wegzulaufen, zu verschwinden, und wir sabotieren uns dabei selbst. Das kann uns physisch krank machen. Es ist das Unterbewusste, das unterbewusste Bedürfnis zu gehen „Ich habe Angst vor dem Spiel, ich habe Angst, zu verlieren. Es ist zu real. Ich glaube nicht an mich oder vertraue mir selbst nicht in Bezug auf was? In Bezug auf meine eigenen Ressourcen, meine eigene Kreativität, meine eigene spirituelle Führung.“

Das ist jetzt eine Zeit, in der wir uns wirklich ins Zeug legen und an uns selbst glauben müssen, an unsere Originalität, Kreativität, Lösungen und Verhandlungen anbieten, um zu gewinnen. Und das wird das Universum erweitern. Darum geht es bei jeder Schöpfung. Du musst ein Ei zerschlagen, um ein Omelett zu machen. Du musst da raus gehen und alles aufmischen und dich vielleicht der Konfrontation stellen. Vielleicht bedeutet das voran treiben und sich durchsetzen. Und in diesem Prozess erwachst du und stellst fest „Oh mein Gott. Ich wusste nicht, dass ich das tun kann. Ich wusste nicht, dass das funktionieren wird. Jetzt sehe ich es.“ Es ist Selbstentdeckung! In dieser Zeit geht es wirklich um Selbstentdeckung durch den Nordknoten in der Waage, Null Grad, jetzt in die Jungfrau wechselnd. Wir nutzen uns gegenseitig wirklich als Spiegel, um kreativer und noch machtvollere Co-Schöpfer zu werden.

Diese Art der Einstellung, des Ansatzes, das ist alles ein Spiel, erschaffen, um mir zu helfen und nicht um „Es ist real und ich werde gewinnen oder verlieren, und es bedeutet Stress und es ist intensiv und der Einsatz ist so hoch.“ Das verursacht Durcheinander, man (\*smile)! Es führt in Extreme. Der Mittelweg ist also eine Art Balanceakt.

Und noch einmal:

***Vielleicht bin ich versucht, das Handtuch zu werfen,  
erkenne ich kein Spiel in allem,  
das mir eigentlich hilft, meine Ressourcen zu schützen,  
und zu dem zu erwachen, der ich wirklich bin.***

Zu dem zu erwachen, der ich bin, als eine Erweiterung der Quelle, als eine Erweiterung des Schöpfers, als Co-Schöpfer, als ein wundervolles, mächtiges Geschöpf des Lichtes und der Einmaligkeit! Knie dich also rein. Atme einfach und werde ruhig und langsam. So als ob du außerhalb des Kopfes denkst. Es gibt einen Weg. Es gibt einen Weg, der funktioniert, so dass

jeder gewinnt. Und jetzt ist eine Zeit angebrochen, in der wir lieber gemeinsam Lösungen finden – es ist das Wassermann-Zeitalter!

***Namaste, Aloha, in Liebe!***

***Kaypacha***

*English version of the Pele Report transcribed by: Carol Saviano <3*